

Starkes Interesse an Strubes Rübenfachgesprächen

Rund 170 interessierte Landwirte folgten am 07. und 08. Januar der Einladung des Söllinger Pflanzenzüchters Strube zu den diesjährigen Rübenfachgesprächen nach Oschersleben und Rethmar. Dabei informierten sie sich über Strubes Zuckerrübensorten und aktuelle Herausforderungen im Rübenanbau. In verschiedenen Fachvorträgen wurde zudem der Zulassungsstand von Herbiziden thematisiert und diskutiert, wie die Landwirtschaft mit moderner Kommunikation Rückhalt in der Gesellschaft gewinnen kann.

Zu Beginn der Veranstaltung präsentierte Willy Otte, Regionalleiter Nord beim Saatgutunternehmen Strube, den Anwesenden die Neuigkeiten aus dem eigenen Hause: Neben der Vorstellung des neuen Geschäftsführers Martin Reisige, der seit Februar 2019 die Geschäfte von Söllingen aus leitet, wurden die Sortenergebnisse des IfZ genauer thematisiert. Der Fokus lag dabei vor allem auf die 2019 zugelassenen Zuckerrübensorten [wilson](#) (Z-Typ) und [clemens](#) (N-Typ).

Einen weiteren Ausblick in die Zukunft geben auch die Innovationen [PhenoBot](#) und [phenoTest](#), die im Bereich der Saatgutqualitätsforschung eingesetzt werden. Der PhenoBot ist ein autonom fahrender Feldroboter, der die Blattflächenentwicklung junger Zuckerrübenpflanzen über Farb- und Nahinfrarotkameras ermittelt. Der phenoTest basiert auf einer automatisierten 4D-Phänotypisierung von keimenden Samen und den entsprechenden Keimpflanzen im Labor. Mit beiden Innovationen geht Strube somit weiter konsequent den Weg der Digitalisierung, um beste Saatgutqualität zu gewährleisten.

Im Fachvortrag von Tobias Bokeloh, Leiter der anbautechnischen Versuche bei Strube, ging es um Krankheiten im Zuckerrübenanbau. Er referierte über den [Beet Yellow Virus](#) sowie dessen negative Auswirkungen auf die Qualität der Zuckerrüben. „Vergleicht man gesunde und kranke Zuckerrüben sind deutliche Einbußen im Rüben- und Zuckerertrag der befallenen Rüben erkennbar“, hielt Bokeloh in seinem Fazit zum Virus fest.

Als Gastredner beider Veranstaltungen referierte Olaf Hermann, Leiter Online-Kommunikation bei [Forum Moderne Landwirtschaft e.V.](#) Er zeigte auf, wie das Forum moderne Landwirtschaft versucht, den Rückhalt von Landwirten und ihrer Arbeit bei der Gesellschaft zu gewinnen. Er motivierte die Anwesenden zum Mitmachen und berichtete über zahlreiche dialogorientierte Aktivitäten, die zwischen Landwirten und Verbrauchern initiiert werden.

Zum Rübenfachgespräch nach Oschersleben wurde zudem Kai Färber, Beratungsmanager Pflanzenschutz Ost bei [Bayer CropScience D GmbH](#), eingeladen, der über die Zulassungssituation der Herbizidwirkstoffe zur Bekämpfung von Zwischenfrüchten im Zuckerrübenanbau sowie das Bayerportfolio nach 2020 und 2023 informierte.

Wohingegen Stephen Baumgarten, Geschäftsführer [ARGE Nord e.V.](#), in Rethmar über die Projekte der ARGE Nord, die zahlreichen Herausforderungen im Rübenanbau sowie über den angelegten Ringversuch Insektizide in der Zuckerrübenpillierung berichtete.



Der Saal auf dem Gutshof in Rethmar war gut gefüllt. Zahlreiche Interessierte folgten Strubes Einladung zum Rübenfachgespräch.



Die Referenten (v.l.n.r.): Olaf Hermann (Forum Moderne Landwirtschaft e.V.), Willy Otte (Strube D&S GmbH), Kai Färber (Bayer CropScience D GmbH) sowie Holger Thodte der durch die Veranstaltung führte und Tobias Bokeloh (beide Strube D&S GmbH).



Die Referenten (v.l.n.r.): Olaf Hermann (Forum Moderne Landwirtschaft e.V.), Stephen Baumgarten (ARGE Nord e.V.), Tobias Bokeloh und Willy Otte (beide Strube).